

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. L. Kretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

Bekanntmachungen.

Das dem Hospital zu St. George allhier zustehende Feld, und zwar
 a) die am sogenannten Queerwege zwischen dem Zeisigwalde liegenden Neun Scheffel, und
 b) die daneben liegenden sechs Scheffel sogenanntes Abendroth'sches Feld
 sollen von Michaelis 1842 an anderweit auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir haben zum Bietungstermin

den Siebenten März 1842

anberaumt und machen solches Pachtlustigen mit der Bemerkung bekannt, daß sie am benannten Tage Vormittags an Rathsstelle sich zu melden, ihre etwaigen Gebote zu thun und dann sich zu gewärtigen haben, daß Mittags 12 Uhr mit der Verpachtung wirklich werde verfahren werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen soll, sind aus dem unterm Rathhause allhier aushängenden Patente zu ersehen.

Chemnitz, am 11. Febr. 1842.

Die Inspection milder Stiftungen.

Der Superintendent Dr. Unger.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

E. W. Zeisig.

No. 11.

Denjenigen hiesigen Einwohnern, welche Hunde besitzen, wird andurch in Erinnerung gebracht, daß die am 1. März dieses Jahres fällige halbjährige Hundesteuer zur Kriegsschuldentilgungskasse längstens binnen 14 Tagen bei Vermeidung der auf Hinterziehung dieser Steuer bestimmten Strafe, in der Stadtkassenerpedition allhier zu bezahlen ist.

Chemnitz, den 24. Februar 1842.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

Wehner.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Seitdem die beabsichtigte Gründung einer Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt in Chemnitz uns durch die, bereits erfolgte Zeichnung zahlreicher und bedeutender Beiträge, als möglich erschien, sind wir nicht müßig gewesen, neue Zeichnungen zu veranlassen und das menschenfreundliche Werk nach Kräften zu fördern. Unser Vertrauen auf den schon so oft bewährten mildthätigen Sinn unserer Mitbürger hat uns auch in dieser Angelegenheit nicht getäuscht. Mit wahrer Freude können wir allen Freunden derselben mittheilen, daß bereits 2500 Thaler — = Capital, 27 Thlr. — = jährliche Beiträge gezeichnet worden sind und daß eine schon früher gesammelte Summe von ungefähr 80 Thlr. — = in der hiesigen Sparkasse aufbewahrt wird. Die unseren Händen übergebenen Capitalien haben wir sogleich zinslich angelegt und die Documente darüber dem mitunterzeichneten Bürgermeister Wehner überantwortet.

Leider ist es uns, bis jetzt, nicht möglich gewesen, alle Freunde einer Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt zu begrüßen und ihre Zeichnungen uns zu erbitten. Der von uns zu diesem Zwecke eingeschlagene Weg war zu mühevoll und aufhältlich. Um nun theils die zu erwartenden Zeichnungen schneller zu erhalten, theils aber auch, durch Constituirung eines geordneten Vereines, der ganzen Unternehmung eine feste Grundlage zu geben, laden wir hiermit alle Freunde und Beförderer einer Kleinkinderbewahranstalt für

Dienstag, nächsten 8. März d. J.,

Abends um 7 Uhr

zu einer Versammlung in Herrn Dypelts Local ein. Wir werden bei dieser Gelegenheit das, was bereits zur Erreichung unseres schönen Zwecks geschehen ist, die Nachrichten, die wir über andere ähnliche Anstalten von anderen Orten eingezogen haben, und unsere Ansichten über das Wesen und die Einrichtung unserer beabsichtigten Anstalt vorzulegen die Ehre haben. Wir schätzen uns glücklich, unsere vollkommene Ueberzeugung von der Ausführbarkeit dieses so überaus wohlthätigen Unternehmens aussprechen zu können und hoffen mit Zuversicht von dem trefflichen Sinne unserer Mitbürger, daß sie durch recht zahlreiche Theilnahme an unserer Versammlung uns in Ueberwindung der etwa noch vorhandenen Schwierigkeiten kräftig unterstützen werden.

Chemnitz, den 28. Februar 1842.

Bleyer. Dietrich. M. Eisenstuck. Maul. Wehner. Wer.